

Proteste in SH: Förderzentrum soll geschlossen werden

Beitrag von „FLIXE“ vom 21. Dezember 2023 21:29

Also ich kann jetzt nur für meine Förderschule sprechen, an der ich arbeite. Bei uns gibt es in einem Gebäudekomplex alle Bildungsgänge vom Kindergarten, der Grundschule, der Werkrealschule, der Realschule bis hin zu einer gymnasialen Oberstufe. Seit wenigen Jahren gibt es zusätzlich den Bildungsgang Lernen, für Kinder mit einer Hörschädigung und dem Förderbedarf Lernen.

In der Realität heißt das aber, dass in den Förderklassen aber eigentlich alle Kinder sitzen, die den zielgleich Bildungsplan nicht erfüllen können. Die Gründe dafür sind vielfältig und haben oft erst sekundär zu Lernstörungen geführt.

Unsere „Regelklassen“ haben maximal 11 Schüler. Gelegentlich werden die Lehrer durch Dolmetscher unterstützt. Vereinzelt gibt es auch Schüler mit einem I-Helfer (i.d.R. Autisten).

Die „Spezialklassen“ haben wir ab Klasse 5, wenn die Schüler extrem große Sprach- und Lernrückstände haben, so dass ihr Unterricht eher wie an einer GENT-Schule aussieht oder ab Klasse 7, wenn es langsam in Richtung Prüfung geht. In den letzten Jahren mussten wir zunehmend merken, dass die zieldifferenten Kinder immer mehr hinten herunter fallen, je mehr es Richtung Abschluss geht. Außerdem kämpfen sehr viele dieser Kinder damit, dass sie (in ihren eigenen Augen) nie gut genug sind.

Ich habe in diesem Schuljahr 4 Schüler, letztes Jahr waren es 7. Es sind immer frühkindliche Autisten, Lernstörungen bis hin zur geistigen Behinderung, psychische Probleme mit starken Auswirkungen auf die Lernfähigkeit und Körperbehinderungen mit Lernstörungen dabei. Allen meinem Kids ist dabei gemein, dass sie nie oder momentan keinen Hauptschulabschluss schaffen können. Ich muss und will sie gar nicht weiter separieren. Ich will nur keine zielgleichen Schüler dazu.

Übrigens, ALLE meine Schüler und ihre Eltern sind sehr glücklich, seit sie in meiner Förderklasse sind und melden das auch zurück. Zwei Schüler waren vorher auch bei mir in einer gemischten Regelklasse mit Differenzierung. Sie sagen einstimmig, dass es jetzt einfach viel viel besser ist. Ob das also ausschließlich an meiner Unterrichtsqualität liegen kann?